

Renate Wöhrer
Ina Driemel
Lisa Großmann
Robert Patz

Ausgabe #7
November 2017

Während der Konzeption der Veranstaltungsreihe wie auch der Onlinepublikation *FAKTEN SCHAFFEN*. entstanden Arbeitsfragen und -thesen, die das Verhältnis von Dokumentieren und Dokumenten in den Künsten und den Wissenschaften näher zu bestimmen versuchten. Als Abschluss und Ausblick stellen die Organisator_innen der Veranstaltungsreihe hier sieben Thesen zur Disposition.

1. These: Das Dokumentieren ist sowohl eine wissenschaftliche als auch eine künstlerische Praxis.

Dokumentierende Praktiken stellen eine bestimmte Art der Wissenserschließung dar, die für das 20. und 21. Jahrhundert spezifisch ist. Die meisten der heute geläufigen Techniken und Verfahren des Dokumentierens etablierten sich erst im Laufe des 19. Jahrhunderts. Mit der Erfindung der Fotografie, des Films oder der Tonaufnahme ging auch eine Standardisierung von schriftlichen und visuellen Aufzeichnungen in den Wissenschaften einher. Sie prägten eine Wissenskultur, in der empirische Beweise zum zentralen Bestandteil methodologischer Selbstbeschreibungen der akademischen Disziplinen wurden und verdanken sich dieser zugleich. In den 1930er Jahren wurden diese dokumentarischen Techniken und Verfahren – die nicht nur die Praktiken des Dokumentierens, sondern auch die von Dokumenten umfassen – als spezifische Art des Darstellens in den Künsten aufgegriffen und während des 20. Jahrhunderts auf vielfältige Weise in den Kanon künstlerischer Darstellungsverfahren aufgenommen. ¹

2. These: Dokumentieren stellt eine Schnittstelle von Künsten und Wissenschaften dar.

Sowohl in den Wissenschaften als auch in den Künsten werden also vergleichbare mediale und technische Verfahren zur Dokumentation von Sachverhalten verwendet. In beiden Bereichen wird das Spezifikum dokumentarischer Darstellungen, Wissen gleichzeitig zu erzeugen und zu vermitteln, gezielt eingesetzt. Dokumentierende Praktiken bilden somit eine Schnittstelle zwischen den Künsten und den Wissenschaften und unterlaufen klare Grenzziehungen zwischen diesen beiden Gebieten.

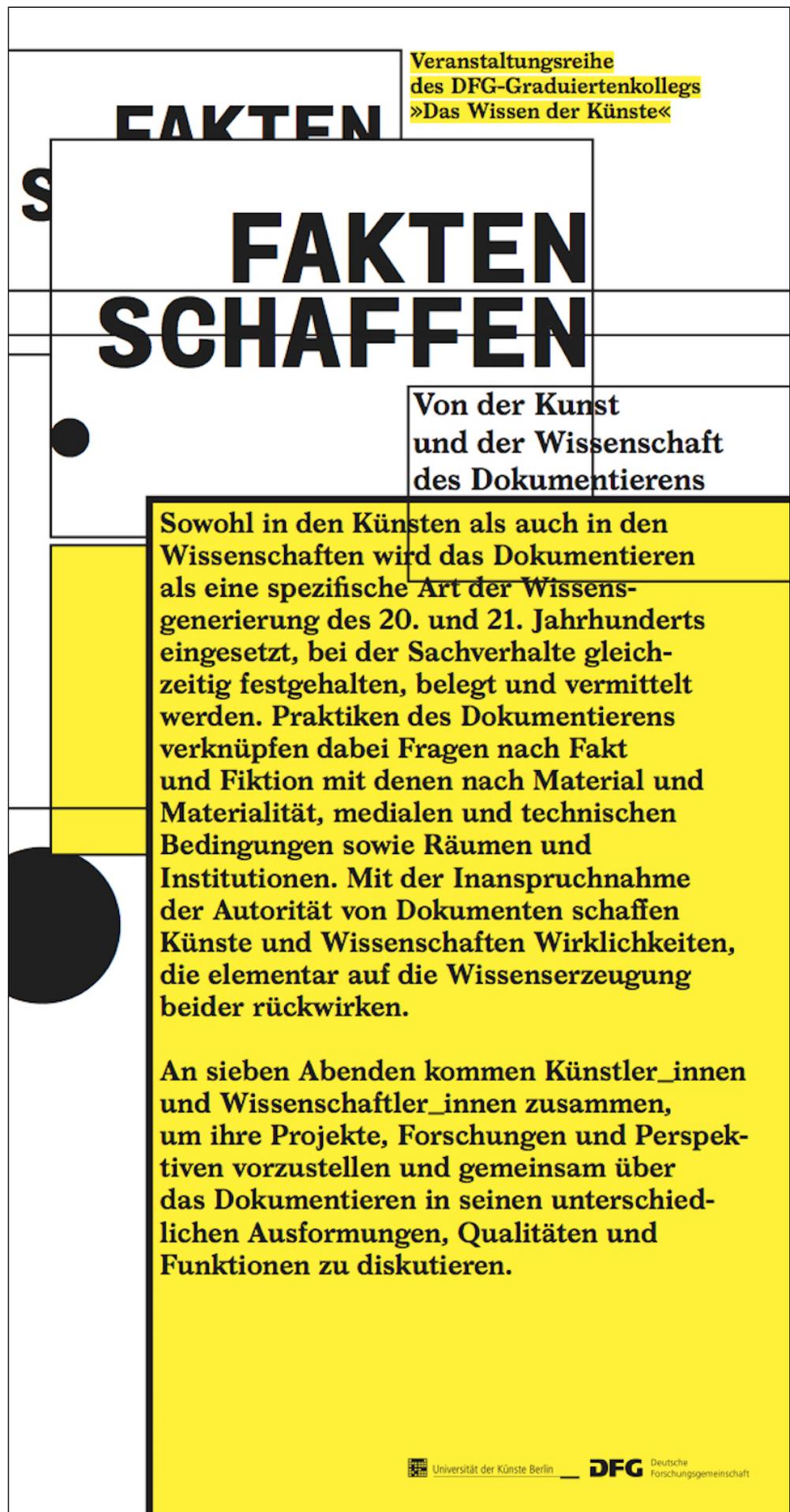


Abb. 1

Jenny Baese: Veranstaltungsflyer FAKTEN SCHAFFEN, 2016.
Digitales Bilddokument.